

# STACKE News

SICHERHEIT • AKTUELLE INFORMATIONEN • SYSTEMLÖSUNGEN

## Der EURO kommt – sind Sie gerüstet?

### Die Situation:

Im 4. Quartal 2000 und dem 1. Quartal 2001 kommen die Euro-Noten in Umlauf. Bestände in „Alt-DM“ und „Neu-Euro“ werden sich addieren. Die aktuellen Bargeld-Bestände werden voraussichtlich ein Mehrfaches der bisherigen sein. Der Umtausch – organisatorisch eine Herausforderung für Banken und Handel – ist aber auch ein Sicherheitsproblem; Vorsorge ist geboten, es besteht Handlungsbedarf.

### Sind Sie ausreichend versichert?

Vermutlich nicht, es muss also darüber gesprochen werden. Der Sachversicherer wird seine Risiken einzuschätzen haben, Präventiv-Maßnahmen sind gefordert und rechtzeitig einzuleiten. Betreiber, Versicherer, „Tresorbauer“ und EMA-Errichter sollten an einen Tisch und gemeinsam nachdenken.

### Die Risiken

Sie bestehen in mehrfacher Hinsicht. Die Risiken aus der Gefahr von Einbruch und Diebstahl, der Situation an sich und der hohen Bestände wegen, schwerwiegender noch die Risiken aus Raub und Überfall. Was ist zu tun?

### Die Lösung

Sie gibt es! Sie liegt in der Umrüstung mechanischer Verschlüsse auf elektronische Schließsysteme. Dabei kann mehrerlei zugleich erreicht werden. Sie gewinnen an Sicherheit, an Wirtschaftlichkeit und Bedienungskomfort. **Sicherheit:** VdS- anerkannte Hochsicherheitsschlösser aktueller Generation haben serienmäßig eine frei einstellbare Zeitverzögerung. Das mindert deutlich das Risiko beim Überfall. Elektronische Schlösser bieten diese Zeitverzögerung, mechanische können dies nicht.

**Wirtschaftlichkeit:** In einem Bruchteil an Zeit „bedienen“ Sie ein ECS (elektronisches Codeschloss); ein klassisches Zahlenkombinationsschloss benötigt ein Mehrfaches an Zeit. **Bedienungskomfort:** Kaum ein Vergleich zu zuvor. Die Ärgerlichkeiten beim „Drehen und Einstellen“ sind vergessen. Ein ECS macht einfach Spaß. Hinzu kommen die vielen Möglichkeiten, Berechtigungen einzugeben und Codes umzustellen und zu differenzieren.

### Wer kann umrüsten?

Mit Sicherheit kein „Anfänger“, auch kein Schlüsseldienst. Kompetenz, Erfahrung und Sachverstand im Hochsicherheitsbereich sind unverzichtbar. Qualifizierte Servicetechniker aus dem Fach kennen sich in komplexen Verriegelungssystemen aus, sie sind qualifiziert geschult, sie kennen somit

alle einschlägigen elektronischen Systeme und sollten in ein QM-System nach EN ISO 9000 eingebunden sein. Beim Austausch der Schlösser müssen alle Sperren weiterhin wirksam bleiben. Das muss gewährleistet sein; dies erfordert Sachkenntnis und Wissen um die unterschiedlichsten Systeme.

### Und was bietet Stacke?

Ein bewährtes Team (siehe Fotos unten) mit vieljähriger Praxis, das dies alles weiß und kann. Weit über 1000 Verschlüsse aller **Fabrikate** und denkbarer Verriegelungssysteme hat Stacke 1998 + 1999 auf Elektronik umgerüstet. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagement nach EN ISO 9001 setzte die Maßstäbe, es überwacht und gewährleistet dadurch Sicherheit. Da, wo Stacke nicht unmittelbar vertreten ist, stehen geschulte Kooperationspartner im Vertrag. So in:

Dresden, Essen, Fürth, Hanau, Kiel, Pforzheim, Saarwellingen.

### Vertrauen Sie Stacke

Sprechen Sie uns an, und Sie sind gut beraten – mit Sicherheit. Ein Fax genügt – wie beiliegend vorgeschlagen. Wir beraten Sie, sagen Ihnen, was es kostet, und in welcher Zeit wir dies realisieren können.

Ihre



Theodor Stacke Dr.-Ing. Frank Janser



Rainer Baxmann



Jürgen Gilllesen



Zlatko Vajdic



Michael Zimmermann



# Wie sicher (gut) muss ein Safe verankert sein?

## Premiere: VdS testet die Verankerung einer Stacke-Neuentwicklung

Seit Januar 1997 wird die europäische Norm EN 1143-1 europaweit angewandt. VdS und F+P beziehen sich auf diese Norm

und haben diese mit VdS 2450 und VdS 2527, die F+P mit RAL-RG 627 festgeschrieben. Ein wesentlicher Teil dieser Prüfung ist

das Prüfmodul 1, das sich mit der Prüfung der Verankerung auseinandersetzt. Bei Stacke standen Prüfungen an, der VdS hat für die Prüfungen der Verankerung eigens eine 50.000,-DM teure Prüfeinrichtung entwickelt und bauen lassen (siehe Foto). Nun die Premiere: Stacke konnte der Erste sein; damit ist Stacke wieder einmal auf der Linie seines Leit-spruchs: „Stacke mit Sicherheit voraus“. Das Thema ist aktuell, und eine solche Prüfung nicht

von „akademischer“ Bedeutung. Wir wissen – Fast täglich – von Automaten-schränken, die von Rechtsbrechern aus der Verankerung gerissen, abtransportiert und „im Walde“ und in aller Ruhe gewaltsam geöffnet werden. Die Beute ist oftmals nicht unbeträchtlich. Dementsprechend anspruchsvoll ist der Test.

Drei Testanforderungen sind zu erfüllen:

### Test 1

#### Der Auszugsversuch

Darunter versteht man den Versuch, den Probekörper mit einer Kraft von bis zu 100 kN aus der Verankerung zu reißen.

### Test 2

#### Die Umdrückprüfung

Hier wird mit einer Zugkraft von bis zu 100 kN über eine definierte Zeit an exponierter Stelle auf „Umdrücken“ geprüft.

### Test 3

#### Werkzeugangriff

Hierunter versteht man den Versuch, die Verankerung mit Werkzeugen anzugreifen und die Verankerung zu überwinden.

Der neuentwickelte „Christo 2“ bestand alle 3 Herausforderungen mit Bravour dieses Stacke-Verankerungssystem wird in allen Automaten-schränken eingebaut. Wir sind nicht ohne Stolz über diese Leistung, bestätigt sie doch unsere Entwicklungen und gibt unseren Kunden die beruhigende Gewissheit, mit Stacke-Produkten sicher zu sein.

Falls Empfänger verzogen, nachsenden und Anschriftenberechtigungskarte an:  
Stacke GmbH Jülicher Straße 390/392 52070 Aachen. Wenn unzustellbar, zurück an Absender.

Unsere E-Mail Adresse: [Stacke\\_GmbH@t-online.de](mailto:Stacke_GmbH@t-online.de)



## NEWS vom CASHDROP inwall

Wie gefällt Ihnen die Option im Foto nebenan? Bedienungsanleitung und Vertragsbedingungen haben jetzt einen gut sichtbaren Platz im Terminal, hinter einer Plexiglas-scheibe – eine Verbesserung, die Ihre Kunden begrüßen werden.



nisations-intern sind, zum Beispiel bei Filialisten, Märkten, Airlines, Post, Bahn und anderen. Wenn Sie mehr wissen wollen, fragen Sie nach unter: CASHDROP, Stichwort: Lufthansa-Version.

## NEWS vom CASHDROP stand alone

Stillstand ist Rückgang – und deshalb werden unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickelt. Der CASHDROP stand alone hat jetzt eine Barcode-Erfassung bekommen. Sie tritt an die Stelle der Erkennung über Karte und kann weitere Daten erfassen und weitergeben. Die Software bietet einen Datentransfer in die Wertelogistik und das Abrechnungssystem des Betreibers. Diese Variante ist vorzugsweise für Anwendungen gedacht, die beschäftigtenbedient und orga-



## Letzte Meldung: Stacke 20 x auf der EXPO 2000 HANNOVER

Auch auf der Expo sind Geld und Werte zu sichern. Stacke machte ein Angebot und erhielt den Zuschlag. An 20 Kassen sichern Stacke-Wertschutzschränke die Bargeldein-nahmen.

### Impressum

Herausgeber: Theodor Stacke und Dr.-Ing. Frank Janser.

Stacke News ist ein in lockerer Folge erscheinender Informationsdienst über das Unternehmen, seine Menschen und seine Produkte.

Stacke ist Anbieter von Komplettlösungen für elektronische Kundenmietfachanlagen über Wertschutzschränke, Tresoranlagen bis hin zu Einzahlungsautomaten.

Redaktion: Manuel Fernandes-Stacke  
Anschrift: 52070 Aachen, Jülicher Straße 390/392.

Telefon: (02 41) 1 68 08-0.

Telefax: (02 41) 1 68 08-30 und 1 68 08-35